Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 191. Donnerstag, den 17. August 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. August 1848.

Die Herren Kaufleute Salinger, Freystadt und Rosenheim aus Berlin, Rademacher aus Stettin, Manheimer aus Magdeburg, Lüsenhop aus Cöln a. R., log. im Engl. Hause. Herr O.-L.-G.-Assessor Baron v. Heiking, Herr praktischer Arzt Dr. Rauscher aus Schöneck, Herr Kaufmann Grunow aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier Meyerhold aus Bromberg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Pharmaceuten Bechler und Arndt aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Liebrecht aus Rauden, Fräulein Ziehm aus Gromblin, log. im Deutschen Hause. Herr Subrector Ad. Witt aus Pillau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer v. Horn nebst Gattin a. Damaschken, log. im Hotel de Thorn. Herr Rentier Penner aus Tiegenhoff, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Handelsmann Schier Rosenstock und die Jungfrau Bertha Riese hieselbst, haben für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. Juli 1848 ausgeschlossen.

Putzig, den 22. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

2. Die Schmidt Johann Wurmsche Kredit-Masse soll innerhalb 4 Wochen ausgeschüttet werden, was nach § 7. der Konkursordnung bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 4. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. In dem am 18. August c., Nachmittags 4 Uhr, vor Herrn Sekretair

Siewert in der Königl. Seepackhofs-Niederlage angesetzten Auktionstermine havarirter Güter sollen durch die Herren Mäkler Richter und Momber 17 Ballen Kaffee gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 14. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts Collegium.

4. In dem am 18. August c., Nachmittags 4 Uhr, vor Herrn Sekretair Siewert in der Königl, Seepackhofs-Niederlage angesetzten Auctionstermine havarirter Güter sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Momber 32 Ballen Kaffee gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 14. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 38 Ballen Kaffee und
11 Ballen Pfeffer

im havarirten Zustande, sollen durch die Mäkler Grundtmann und Momber in dem am 18. August c., Nachmittags 4 Uhr, in der Königl. Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auktionstermine verkauft werden.

Danzig, den 14. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

6. Gestern wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden.

Schöneck, den 14. August 1848, Robert Helmecke.

Todesfall.

7. Sanft entschlief heute Morgen 8 Uhr am Nervenfieber der Bürger und Kleidermacher Carl Wilh. Regendanz im 58sten Lebensj. Tief betrübt zeigen allen Freund. u. Bekannt. dieses erg. an die Hinterbliebenen. Danz. d 15. August 1848.

Literarische Anzeige.

8. In **L. G. Homann's** Buch- und Kunsthandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hilfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel. —

8. geh. 8te Aufl. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Ferner:

Nante als Nationalversammelter, erste und zweite Sitzung, 2 Sgr.

9. Bei Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000., erschien so eben:

Türkenblut muß fließen!

Neues Lied für den Danziger Dominiksmarkt, enthaltend die Erzählung eines schauderhaften Nachtstücks, welches sich im Juli des Jahres 1848 in Danzig zugetragen hat, schön und zugleich schrecklich zu lesen. Preis 1 Sgr.

Anzeigen.

10. Ein Mädchen aus anständ. Familie, das schon conditionirt hat, den ersten Unterricht bei Kindern ertheilt, in allen Handarbeiten geübt und auch gern in der Wirthschaft behilflich sein will, sucht zum 2. Oktober ein Engagement. Näheres Hundegasse No. 271., 3 Treppen hoch.

11. **J. F. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin,** empfiehlt die neuesten Herren-Cravatten, Schlipse, Shawls, schwarze und bunte seidene Halstücher, feine Chemisets und Halskragen, seidene Westenstoffe zu 1 rtl. in echtem Sammet 1 rtl. 10 sgr., eine Partie Glacee-Damenhandschuhe $7\frac{1}{2}$ sgr. und viele andere Artikel zu sehr billigen Preisen. Der Stand ist in den langen Buden, vom hohen Thore rechts die erste.

12. Es soll die Jagdnutzung auf den Feldmarken von Rambeltsch, Schüddelkau und Pietzkendorf nebst den Strauchbergen bei Jäschkenthal auf 3 Jahre vom 24. August d. J. a. verpachtet werden.

Wir haben dazu einen Licitations-Termin im Geschäfts-Lokale des Herrn Criminal-Rath Skerle, Langenmarkt No. 426.

auf Freitag, den 18. August c., Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hiedurch einladen.

Danzig, den 5. August 1848.

Der Vorstand der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

13. Der Verein der Handlungs-Gehilfen versammelt sich Freitag, d. 18. August, Abends um 7 Uhr, im Saale des Gewerbehauses. Vortrag des Herrn Schirmacher: Etwas über Danzig. —

14. Demoisells, welche im Haar-Arbeiten geübt, oder solche, die es erlernen wollen, finden Beschäftigung bei W. Schweichert, Langgasse 534. b.

15. ☛ Zum bevorstehenden **Gesindewechsel** empfiehlt sich mit zuverlässigem Gesinde die verwittwete Stadtwundarzt Steeg, Rambaum 1241.

NB. Auch können sich gute Mädchen daselbst melden.

16. Ein Bursche o. Eltern, der Lust hat, die Schuhmacherprofession zünftig zu erlernen, kann sich melden Neugarten 511.

17. Stroh- u. Bord. Hüte, wie Glacé-Hdsch. w. noch fortwähr., tägl. a. best., bill. u. schnellst. gewasch., modernis. u. garnirt in d. groß. Anst. b. Schröder, Fraueng. 902.

18. Ein in Marienburg in Nahrung stehendes Gasthaus nebst Einfahrt und Obst-Garten von $\frac{3}{4}$ Morgen culmisch, steht aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Momber am hohen Thore.

19. In der großen Niederländischen Menagerie heute Donnerstag um 5½ Uhr große außerordentliche Vorstellung des Thierbändigers und Fütterung sämmtlicher Raubthiere. Zum Schluß:

gr. Krokodil- u. Schlangenfütterung

mit lebenden Hühnern, Kaninchen und Tauben.

Das Nähere die öffentlichen Anschläge. G. Kreutzberg.

20. **Instrumental-Konzert Kaffee-Haus Aller-Engel** heute in den innigsten Verhältnissen neuester Zeitereignisse.

21. **Theater und Konzert in Zoppot**

nächsten Sonntag den 20. August. Das Nähere durch die Anschlage-Zettel. Subscriptions-Billets hiezu werden sowohl hier wie in Zoppot zu haben sein; es laden ergebenst ein Anna u. Martin Ditt u. Voigt.

22. **Café national,**

Breitgasse 1133.

Heute Abend Konzert von der Familie Fischer.

Brämer.

23. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**

Heute Donnerstag, d. 17. August, gr. Konzert v. Laade. Entree u. Anf. w. bekannt.

24. **Schahnasjan's Garten.**

Freitag, d. 18., groß Konzert v. Fr. Laade. Anfang 5 Uhr. Entre à Pers. 2½ sg.

25. **Kaffeehaus in Schidlitz.**

Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung, wozu erg. einlad. G. Thiele.

26. **Deutsches Haus.**

Heute Donnerstag, d. 17., National-Konzert von den Steyrischen Sängern Karl Altvater und Frau. Anfang 8 Uhr.

27. **Konzert bei Kreis in Zoppot**

Donnerstag den 17. August, ausgeführt vom Musikverein. Anfang 4 Uhr.

28. Wegen ungünstiger Witterung findet das Konzert von Dienstag, heute

Donnerstag am Bischofsberge bei Scheerer statt.

29. **Restauration des Hotel du Nord.**

Heute Donnerstag Abend gr. Konzert, ausgef. v. Musikverein.

30. Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wünscht Kindern d. ersten Unterricht in Wissenschaften wie a. i. d. Musik zu ertheilen. Näh. Pfefferst. 139.

31. **Gewerbeverein.**

Heute, Donnerstag den 17. August, 7 Uhr Bücherwechsel; 8 Uhr Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

32. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

mit einem Grund-Capital von

Drei Millionen Thalern,

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Holz und Waaren aller Art zu den billigsten, jede Nachschuss-Verbindlichkeit ausschliessenden Prämien und fertige die Policen sogleich hier aus

Die Haupt-Agentur,
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüb. der Kuhgasse.

33. Ein goldener Armband mit Granaten u. weißen Perlen, einer goldenen Tolle mit Kettchen daran, ist am 15. d. M. verloren worden, inwendig ist die Zahl 1840 u. der Name eingravirt. Dem Finder wird eine dem Werthe angemessene Belohnung zugesichert Sandgrube 391. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

34. Fleischergasse 89 wird eine anständige Mitbewohnerin gesucht.

Vermiethungen.

35. Pfefferstadt 133. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern u. Kabinetten, Küche, Boden u. Bodenkammern, an ruh. Bew. zu Michaeli zu vm.

36. Langgasse 534. b. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

37. Johannisg. 1272. ist e. Stube, Kabin, Küch., Kamm., verschl. Hausfl., Bod.

38. Fischmarkt 1585. s. 2 freundl. Zimmer nebst Küche, Kamm., sofort z. vm.

39. 2ten Damm 1279. ist ein **Conditorlokal** mit den dazu gehörigen **Repositorien** und **Backofen** zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein gewölbter **Keller** zu vermiethen.

40. Ein fr Stube nebst Kabinet, Küche, Keller zu verm. 4. Damm 1531.

41. Frauengasse 832. ist die Parterre-. Hange- u Saal-Etage z. Mich. z. v.

42. Hl. Geistg 982. ist d. Saalet. v. 3 St., Küch., Kell., Beq v. Oct. z. vm.

43. Vorstädtschen Graben No. 3. ist ein Stall, der auch als Wagenremise gebraucht werden kann, zu vermiethen.

44. Schmiedeg. 95. sind 4 bis 5 Stuben nebst Küche, Boden, Kamm. z. v.

45. Ein fr. Zimm. n. d. lang. Br. ist an e. einz. Herrn z. v. Seifeng 930.

46. Schmiedegasse No. 292. sind meublirte Zimmer mit Kabinet zu vermieth.

47. Jopengasse No. 609. ist eine herrschaftl Wohn., best. a. 4 Stuben, 1 Gesindestube, Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

48. Weidengasse 333, auf der Niederstadt, sind 3 Wohnzimmer nebst Küche ꝛc. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Bedingungen erfährt man bei
F. Hennings, Langgarten No 228.

49. Petersiliengasse No. 1489. ist der zu jedem Geschäft sich eignende eingerichtete Laden, sowie 2 Wohngelegenheiten von 2 Stuben nebst Küche und Bodengelaß zu vermiethen. Näheres Hohen Seugen 1192.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Gelegenheit außerordentl. billig zu kaufen.**
Nachdem die Abwickelung des Geschäfts nun so weit vorgeschritten, daß die Abreise bald erfolgen kann, sind die letzten Bestände von **Tuch und Buckskin** um diese schnell zu Gelde zu machen, bedeutend im Preise heruntergesetzt, und sollen von heute ab zu jedem nur irgend möglichen Preise weggegeben werden; spottbillig sollen verkauft werden schwarz-seid. Herren-Halstücher, Atlas, Glanztaffet, Camelott, Sammet-Manchester, Westenzeuge verschiedener Art, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge. Die Tuch-Niederlage aus Berlin **Langenmarkt № 451.**, eine Treppe hoch.

51. Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich einige Ladungen Brücker und Putziger-geruchfreien Torf hier am Orte habe. Ersteren verkaufe ich das gestempelte Klaftermaaß von 2 Ruthen zu 4 rtl. und letzteren zu $3\frac{2}{3}$ rtl., frei vor die Thüre. Bestellungen erbitte ich mir entweder auf den Fahrzeugen (vor dem Anlegeplatze des Königsb. Dampfb.) die mit Tafeln worauf mein Name verzeichnet, oder im Hotel de Colberg, Burgstraße 1668.

52. **Putzpulver,** welches mit Seifwasser alle Metalle auf's sauberste blank polirt, empfing und empfiehlt
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

53. Pfefferstadt 229., im Hinterhause, ist ein Mobiliar wegen Versetzung des Eigenthümers bis zum 25. August zu verkaufen. Es befindet sich darunter auch ein tafelförmiges Instrument.

54. Fliegenleim, das sicherste allerbeste Mittel, die Fliegen in 1 Stunde aus dem Zimmer zu fangen, das Fläschchen à $2\frac{1}{2}$ sgr. zu haben 4ten Damm 1531.

55. Wegen Versetzung sind Pfefferstadt 192., eine Treppe hoch, folgende mahagoni Meubeln billig zu verkaufen:
1 zweithüriges Kleiderspind, 1 einthüriges Spind, 1 Dutz. Stühle, 1 Servante, 1 Kindersopha, 1 Schreibetisch, 1 Silberspind, 2 Trimeaux, 1 Querspiegel in Goldrahmen, 1 Sopha, ferner 1 Trittleiter und mehreres Hausgeräthe.

56. Ein guter Reise- auch Kutschermantel ist f. 12 rtl. zu v. Brodbänkg. 698.
57. Die Handelsschule v. Jöcher, 3 Bde, ist für 3 rtl. z. v Brodbänkeng. 698.
58. 1 ein- u. zweispänniger Halbwagen ist bilig zu verk. Langgarten 85.
59. Altst. Gr. 435. st. 12 neue, birk., gut gearbeitete Rohrstühle bill. z. vk.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Subhastations-Patent.

Das den Friedrich Neubauerschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Langgasse sub No. 108 gelegene Wohnhaus nebst Zubehörungen und Radicalien, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1651 rtl. 9 sgr. 6 pf., soll im Termine den 6. November d. J., von früh 11 Uhr ab, im hiesigen Gerichtslokale meistbietend verkauft werden.

Berent, den 8. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

61. Das unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neustadt in Westpreußen und zwar in dem Dorfe Lusino sub No. 15. des Hypothekenbuchs belegene Halbbauergrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 991 rtl. 5 sgr. 6 pf. soll in nothwendiger Subhastation

am 18. December c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 24. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citation.

62. Nachdem von uns über das Vermögen des Krämers Martin Regelski der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben auch nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 4. August 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

63. Offener Arrest.

Durch die Verfügung des unterzeichneten Gerichts vom heutigen Tage ist über das sämmtliche Vermögen der Putzhandlung der Wittwe Mittag & Comp.

hierselbst Concursus Creditorum eröffnet, und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dessenungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand u. andern Rechts für verlustig erklärt werden

Elbing, den 4. August 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

64. 198 Ballen havarirten Kaffee sollen in dem

am 18. August c., Nachmittags 4 Uhr.

in der Königl. Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Secretair Siewert angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Momber durch Auktion verkauft werden.

Danzig, den 15. August 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Anzeigen.

65. Dem Schneider Herrn H. A. Lasch, Mitgliede der 1sten Rotte des Feuer-Rettungs-Vereins, wohnhaft Häkergasse No. 1452., 2 Treppen h. hinten, ist bei dem Brande in der Nacht zum 14. d. M. die eine Hand durch Feuer schwer verletzt, und außerdem der Arm und ein Fuß durch einen Kümen stark gequetscht worden, daß derselbe, wie Herr Chirurgus Leue, Arzt des Vereins, bezeugt, mehrere Wochen nicht wird arbeiten können.

Vor 23 Jahren wurde an derselben Stelle ein Mitglied des Vereins ein Opfer der Flamme; doch schreckte dieses Andere nicht ab, sich auch ferner dem Wohl der Mitbürger zu weihen, obgleich viele thätige Mitglieder des Rettungs-Vereins auch dem Sicherheitsverein angehören und Undank ernten.

Unterzeichnete bitten um milde Gaben für den Beschädigten, welcher unbemittelt ist.

C. G. Baumann, Fischmarkt No. 1593.
C. W. Störmer, Breitegasse No. 1231.

Berichtigung: Int.-Bl. No. 189., Ann. 48., l. st. Vorst. Grb. 168. — 163.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.